



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Ausschreibung 'Körpersprache' -Tanz für Empowerment von Frauen-

1. Hintergrundinformationen/ Ausgangslage

Menschen mit Migrationshintergrund haben auch nach längerem Aufenthalt im Raum Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße nicht zwingend Zugang zu Bildungs-, Sport- und/oder Kulturangeboten. Hierdurch entsteht sowohl ein Nachteil in der persönlichen wie auch professionellen Entwicklung dieser Personen, wie auch eine verzögerte Integration durch mangelnde Teilhabe an der lokalen Gesellschaft. Davon sind besonders Zielgruppen wie bspw. Frauen mit kleinen Kindern (teilweise ohne Kitaplatz), funktionale Analphabeten, sowie Personen aus bildungsfernen Schichten betroffen.

Im Rahmen der Beratungen im Projekt „Vielfalt als Chance“ haben sich klare Bedarfe für niederschwellige Angebote herauskristallisiert. Besonders durch die Lage mit Covid-19 zeigt sich, dass die Menschen oft sozial nicht ausreichend angebunden sind und Ermutigung sowie Orte brauchen, an denen sie Selbstwirksamkeit erfahren können.

2. Anlass/ Grund der Ausschreibung

Das Projekt 'Vielfalt als Chance', das innerhalb der Stadtverwaltung Cottbus im Fachbereich 'Integration und Bildung' angegliedert ist, ist in den vergangenen Jahren ein vielbesuchte Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund geworden. Zugleich wurde dem Team des Projektes 'Vielfalt als Chance' in der Recherche bezüglich der Bedarfe der Menschen mit Migrationshintergrund immer wieder deutlich, dass der Zugang zu Bildungs-, Sport und/oder Kulturangeboten für Menschen mit Migrationshintergrund begrenzt ist und niedrigschwellige Angebote über deren Dauer hinaus sehr gefragt sind. Dabei zeigte sich deutlich, dass die besondere Zielgruppe der Frauen hohen Bedarf an Tanz und Bewegung hat. Sie wünschen sich durch die Anbindung an ein regelmäßig stattfindendes Tanzangebot Selbstsicherheit zu gewinnen und durch den Kontakt mit einer deutschsprachigen Lehrerin ihre Sprachkenntnisse in der Alltagsanwendung zu trainieren.

3. Zielsetzung und Leistungsmerkmale

Ziel ist es durch dieses Projekt einen Nachteilsausgleich für die teilnehmenden Menschen mit Migrationsbiographie zu schaffen und Ihnen Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Durch einen Tanzkurs erfahren sich die Teilnehmenden als selbstwirksam, und stärken ihr Selbstwertgefühl durch das meistern von körperlich anspruchsvollen Bewegungen. Zudem können sie ihre Körperwahrnehmung schulen und somit ein bewussteres Wahrnehmen von sich und dem eigenen Körper erzielen. Dadurch wird die Resilienz gestärkt ebenso wie die Fähigkeit sicher in unterschiedlichen sozialen Situationen aufzutreten und zu agieren.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Unterziele des Projektes können sein:

- Übernahme von Selbstverantwortung
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Forderung, Förderung und Erfahren von Selbstwirksamkeit
- Stärkung der Resilienz
- Fähigkeit der Selbstfürsorge stärken
- Training der deutschen Sprache im Alltag
- Erlernen neuer deutscher Wörter
- Sicherheit gewinnen in der Anwendung von deutsch
- Zugang zu unterschiedlichen Beratungsstellen bekommen
- Zugang zu weiteren Angeboten in Bildung, Sport und Kultur erschließen
- Austausch mit anderen Teilnehmer*innen in ähnlicher oder anderer Situation

Diese Liste mit Zielen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Andere Ziele können aufgrund der Bedarfe der Teilnehmenden formuliert und auch während des Projektes angepasst werden.

4. Beschreibung der Durchführung/ Umsetzung

Die Organisation und Umsetzung des Projekts soll den Bedarfen der Menschen mit Migrationshintergrund in Umfang und finanziellem Aufwand entsprechen. Das Angebot soll die Selbstwirksamkeit der Menschen mit Migrationsbiographie fördern. Hierbei ist es wichtig ein niederschwelliges Angebot zu schaffen, welches jemandem mit Migrations-erfahrung angeleitet wird. Unabdingbar ist eine besondere Flexibilität von Seiten des Trägers und des*der Anleiter*in, um die Bedarfe immer wieder neu zu prüfen und das Angebot der Heterogenität der Zielgruppe anzupassen. Es ist von besonderer Bedeutung ein Projekt zu etablieren, was sich durch Kontinuität auszeichnet und sowohl in Lockdown-Lagen, als auch im Normalbetrieb gewährleistet werden kann. Wünschenswert ist ein Projekt, welches sowohl digital als auch analog umsetzbar ist. Das Angebot soll Sprache und Bewegung verbinden um subtil Wissen zu vermitteln. Das Angebot ist individualisiert auf die Teilnehmenden zuzuschneiden in der Anerkennung, dass Personen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten leben und lernen. Vor Beginn des Kurses wird auch noch eine Feinabstimmung zwischen dem durchführenden Träger und dem Team des Fachbereichs stattfinden, um eine klare, dem Überprojekt hilfreiche Struktur zu etablieren und Doppelarbeit zu vermeiden.

Das Angebot soll zum 21.06.2021 starten und bis zum Ende des Jahres 2021 laufen. Innerhalb der Gruppe geht es um die Wahrnehmung der Selbstwirksamkeit der teilnehmenden Personen.

Der*die Anleiter*in muss folgende Dinge mitbringen:

- Zertifizierte*r Tanzlehrer*in/ Tanzpädagog*in
- Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Migrationsbiographie
- Für die Anleitung ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache, im bestenfalls Deutsch als Muttersprache
- Kenntnis der Strukturen und Situation in Cottbus

Die der Ausschreibung zu Grunde liegenden 15 Entscheidungskriterien werden durch zwei unabhängige Prüfer bewertet. Jeder Wertungsbereich kann bis zu drei Punkten erhalten.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Insgesamt erlangt werden können 45 Punkte. Für eine Zuschlagserteilung muss mindestens 50% der Gesamtpunktzahl erreicht sein.

Die Entscheidungskriterien sind:

- Ablaufplan/ Beschreibung der Maßnahme
- Pädagogisches Konzept
- Prozessorientierung
- Transparenz
- Umgang mit Heterogenität
- Dokumentation/ Nachhaltigkeit Zielgruppe
- Handlungsorientierung
- Biografischer Ansatz/ Subjektbezug
- Berufsorientiertes Lernen/ Motivation
- Methoden
- Konfliktmanagement
- Umgang mit Über-/ Unterforderungen
- Ausstattung
- Zusammenarbeit/ Nachhaltigkeit
- Arbeits- und Finazierungsplanung

Hierfür einzureichen sind:

- Kostenplan
- Konzeption inkl. Vorschläge zu Frequenz und Dauer
- Referenzen aus vergangenen Projekten bzw. Erfahrungsberichte in der Umsetzung bereits durchgeführter Projekte
- Nachweise zu Ausbildungen und Qualifizierungen der Fachkräfte

Für das gesamte Projekt wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Projektteam „Vielfalt als Chance“ vorausgesetzt, das sowohl die Bedarfe der Teilnehmenden kennt, wie auch potentielle Teilnehmende für die Angebote anspricht.

5.Kostenkalkulation

Die Maximale Projektförderung beträgt 2.500 € . Darin enthalten sind die Personalkosten zur Durchführung des Projektes und 10 % der Personalkostensumme sind für pauschale Trägerkosten vorgesehen. Diese müssen nicht einzeln nachgewiesen werden.

Die Mittel werden monatlich, nach Vorliegen der Abrechnung ausgereicht.

Ansprechpartner*in bei Fragen

Lisa Karohs
Projektleitung „Vielfalt als Chance“
Lisa.Karohs@Cottbus.de
0355 / 612 34 17
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Bewerbungen sind zu richten an:

Stadtverwaltung Cottbus
Büro des Oberbürgermeisters
FB Bildung und Integration
Neumarkt 5
03046 Cottbus
Vielfalt@Cottbus.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.